

**E**s ist kein Geheimnis, dass Mandelbachtal wie viele andere Gemeinden auch, finanziell nicht gut da steht. Dabei wird Mandelbachtal alles andere als verschwenderisch verwaltet. Aber es sind nun einmal Ausgaben zu tätigen, vor denen man sich als Gemeinde nicht verschließen kann. Zudem bekommen auch die Gemeinden immer mehr Aufgaben übertragen. Aktuellstes Beispiel sind die Kosten für den Winterdienst. Im Mandelbachtal wird der Schnee nicht liegen bleiben, für die Kosten muss aber die Gemeinde aufkommen. Ihnen aber eine komplette Haushaltssanierung innerhalb einer Amtszeit zu garantieren wäre falsch und unehrlich. Trotzdem will ich unsere Finanzen stabilisieren, auch mit Blick auf die nachfolgenden Generationen.

**In erster Linie muss die Einnahmeseite der Gemeinde verbessert werden.** Hier sehe ich das größte Potential im neuen Gewerbegebiet, dessen zweiten Bauabschnitt ich schnellstens angehen möchte. Längerfristig wird dieses Gebiet durch die Ansiedlung von neuen Unternehmen Gewbesteuer in die Kassen der Gemeinde bringen. Um unsere Gemeinde attraktiv für neue Betriebe zu machen, muss auch eine **schnelle Internetverbindung** garantiert werden. Diese kommt nicht nur den Gewerbetreibenden zu gute. Viele Haushalte benötigen ein schnelles Internet, sei es für Schule, Beruf oder das Privatleben. Die Ausgangslage im Mandelbachtal ist sehr gut. In vielen Orten liegen schon Leerrohre. Ich will daran arbeiten, dass das schnelle Internet bald im ganzen Gemeindegebiet verfügbar ist.

Natürlich muss auch gespart werden. Über mögliche Einsparungen will ich mit allen Verantwortlichen in den Ortsräten und im Gemeinderat diskutieren und gute, sozialverträgliche Lösungen erarbeiten.

**Ich sehe aber auch Bund und Land in der Verantwortung. Hier gilt aber: Miteinander statt gegeneinander!**

- Geboren am 14.11.1965 als 5. von 6 Kindern in Erfweiler-Ehlingen
- Verheiratet
- 2 Kinder; Sohn Marc, 21 und Tochter Louisa, 17

### Beruflicher Werdegang

- Grundschule Erfweiler-Ehlingen und Von der Leyen-Gymnasium in Blieskastel
- 1984 Eintritt in die saarländische Vollzugspolizei; heute: Polizeihauptkommissar
- 1991 – 1993 Fachhochschulstudium mit Abschlusstitel „Diplomverwaltungswirt“
- Seit Mai 2010 abgeordnet ins Ministerium für Inneres, Kultur und Europaangelegenheiten

### Politischer Werdegang

- seit 2009 Mitglied im Ortsrat Erfweiler-Ehlingen
- seit 2009 stellvertretender Ortsvorsteher meines Heimatortes
- seit 2011 Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Erfweiler-Ehlingen

### Ehrenamtliches Engagement

In der dritten Legislaturperiode Mitglied im Verwaltungsrat der Katholischen Kirchengemeinde St. Mauritius Erfweiler-Ehlingen.

### Hobbys

- Radfahren, Laufen, Fitness
- Lange Spaziergänge
- Alles rund um den Computer

[www.gerd-tussing.de](http://www.gerd-tussing.de)



# GERD TUSSING

## FIT FÜR MANDELBACHTAL

### Ihr Bürgermeisterkandidat





**A**m 23. Oktober trete ich als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Mandelbachtal an, weil ich Mandelbachtal fit für die Zukunft machen will.

Mandelbachtal ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde mit großen Potential. Ich möchte dieses Potential nutzen. Mandelbachtal muss attraktiv für alle Generationen sein, ob alt oder jung.

Dabei will ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit einbeziehen und Ihre Ideen aufgreifen. Ich möchte Ihnen aber keine Versprechungen machen, die ich nach der Wahl nicht halten kann. Auch Mandelbachtal muss sparen. Eine Herausforderung, die ich aber gerne annehme. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen zusammen mit allen Orts- und Gemeinderatsmitgliedern, egal von welcher Partei, das Beste für Mandelbachtal und seine Einwohnerinnen und Einwohner zu erarbeiten.

**Gehen Sie den Weg gemeinsam mit mir. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir am 23. Oktober Ihr Vertrauen schenken!**

Herzlichst!

Ihr *Gerold Tussing*

## MODERNE VERWALTUNG: TRANSPARENZ UND BÜRGERNÄHE

**W**ir leben in einer tollen Gemeinde, die aber transparent und bürgernah verwaltet werden muss. **Transparenz und Bürgernähe sind ganz besonderer Ansprüche, die ich an eine moderne Verwaltung stelle.**

Mandelbachtal sind wir alle zusammen. Deshalb ist es wichtig, bei bedeutenden Entscheidungen nah an der Bevölkerung zu sein und deren Akzeptanz zu erreichen. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, möchte ich als Bürgermeister mitnehmen, Ihre Meinungen aufgreifen und in Entscheidungen mit einbeziehen.

Natürlich müssen irgendwann auch unpopuläre und schwierige Entscheidungen getroffen werden. Aber für solche Entscheidungen muss man sich Verständnis erarbeiten. Mir ist auch bewusst, dass man nicht immer alle zufrieden stellen kann, aber ich will zumindest versuchen, größtmögliche Zufriedenheit herzustellen. Dies erreicht man nur durch gute Information der Bürger und durch Zuhören.

## EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT – MOTOR UNSERER GESELLSCHAFT

**O**hne die vielen Vereine, Gruppen und Institutionen wäre unsere Gemeinde nicht das, was sie ist. Es zeichnet uns aus, dass in Mandelbachtal so viele Menschen im Ehrenamt engagiert sind.

**Ehrenamtliche Arbeit in Sport, Rettungswesen, Jugendclubs, Kultur oder in sozialen Projekten sind wichtige Eckpfeiler der Gesellschaft.** Hier werden Werte wie Rücksichtnahme und Zusammenhalt vermittelt, Kinder gefördert und das Miteinander geschult. Aufgaben, die unbezahlbar sind. Ich werde immer ein offenes Ohr haben und das Ehrenamt immer fördern, wie etwa durch das kostenlose Bereitstellen von Übungsräumen. **Auch immer wieder zu betonen, wie wichtig dieses Engagement ist, ist mir ein besonderes Anliegen.** Zurückgehende Bevölkerungszahlen und damit fehlender Nachwuchs, stellen derzeit aber auch viele Vereine vor eine Herausforderung. Ich bin mir aber sicher, dass wir mit Mut und Kreativität diese Herausforderungen meistern können. Packen wir es an!

## FAMILIEN FÖRDERN, DEM DEMOGRAPHISCHEN WANDEL ENTGEGENTRETEN

**S**inkende Geburtenzahlen sind auch im Mandelbachtal ein Problem. Dem kann man nur entgegenwirken, indem man junge Menschen davon überzeugt ihre Familien in unserer Gemeinde zu gründen. **Deshalb will ich Mandelbachtal attraktiv für junge Menschen machen.** Dazu gehört für mich ein weiterer **Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen.** Die vom Bund geforderten Zahlen hat Mandelbachtal schon längst erreicht. Die Praxis zeigt aber, dass diese Anzahl nicht ausreicht. Zudem ist auch eine weiterführende Schule ein Faktor, der überzeugen kann. Mit der Mandelbachtalschule haben wir eine sehr gut ausgebaute erweiterte Realschule. Sie muss erhalten bleiben. Einen kleinen Erfolg konnte ich zusammen mit Schulleitung und Elternvertretung in einem gemeinsamen Gespräch mit unserer Ministerpräsidentin und Bildungsminister schon verbuchen: Alle Kinder, die derzeit eingeschult sind, können in Ommersheim ihren Abschluss machen. Für die Zukunft der Schule muss zusammen gekämpft werden.

Auch will ich junge Menschen überzeugen, Häuser in den Dorfkernen zu erwerben. Die Zeiten neuer, großer Baugebiete sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben vorbei. In dem Dorfkernen stehen oftmals aber viele Häuser leer. Zusammen mit der Verwaltung will ich als Mittler zwischen Kaufinteressent und Eigentümer agieren. **Das Leben muss zurück ins Dorf.**

## DIE ÄLTERE GENERATION ERNST NEHMEN

**E**ine gute Kommunalpolitik sollte auch verstärkt Rücksicht auf die Bedürfnisse der älteren Mitbürger nehmen. Diese haben mit ihrer Arbeit und ihrem Lebenswerk maßgeblich dazu beigetragen, dass Mandelbachtal heute so liebens- und lebenswert ist, wie es ist. **Ich will als Bürgermeister auch auf die Erfahrung und das Wissen der älteren Generation bauen und Vorschläge ernst nehmen.**

Deshalb ist es für mich sehr wichtig, dass sich auch die Menschen jenseits der 70, 80, 90 oder gar 100 Jahre in Mandelbachtal wohl fühlen können. Barrierefreiheit in den gemeindeeigenen Gebäuden herzustellen, ist für mich eine Selbstverständlichkeit.

Darüber hinaus gilt es für mich jedes ehrenamtliche Engagement zu fördern, dass Treffen über die „Tage der älteren Mitbürgern“ hinaus organisiert. In vielen Ortsteilen gibt es dies schon. Schön wäre es, wenn wir es zusammen schaffen würden, in allen acht Teilen unserer Gemeinde regelmäßige Zusammenkünfte auf die Beine zu stellen.

## TOURISMUS UND NAHERHOLUNG STÄRKEN

**U**nsere Mandelbachtal ist landschaftlich wunderschön und liegt ruhig im Herzen der Natur. Trotzdem besteht eine gute Verkehrsanbindung in die umliegenden Städte. Optimal also, um es den Menschen als Urlaubs- und Erholungsregion bekannt zu machen. **Unsere Gemeinde hat viel zu bieten, dass sollten wir selbstbewusst nach außen tragen!**

In den letzten Jahren wurde Mandelbachtal touristisch schon sehr aufgewertet. Immer mehr Ferienwohnungen entstehen, es gibt ein großes und vielfältiges Gastronomie- und Kulturangebot. Wunderschöne Wander- und Spazierwege warten auf die Menschen. Auch der Verkehrsverein hat mit seiner Arbeit maßgeblich dazu beigetragen, dass Mandelbachtal in seiner Außendarstellung optimiert wurde. Ich möchte diese guten Strukturen stärken und weiter ausbauen. Wichtig ist es hierbei mit allen Verantwortlichen zusammen zu arbeiten. Das bedeutet, ich spreche mich für eine noch bessere Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden, den Verkehrsvereinen und etwa der Saarpfalztouristik GmbH aus. **Nur zusammen kann man für unsere Region bestmöglich werben.**

Innerhalb der Gemeinde würde ich gerne die Tourismustreibenden zusammen führen, gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen. Wie wäre es mit einer Mandelbachtaler Bärlauch- oder Wildwoche?

